

1. Record Nr.	UNINA9910420946403321
Autore	Gut Markus
Titolo	Semiotik der Verewigung : Versuch einer Typologie anhand literarischer Texte um 1800 [[electronic resource]] / Markus Gut
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2020
ISBN	3-8467-6517-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (420 pages) : digital, PDF file(s)
Disciplina	232.1
Soggetti	<p>Ewigkeit Schrift Unendlichkeit Hermeneutik Autorschaft Performativitat Aufklarung Genie Idealismus eternity preservation time infinity hermeneutics authorship performative Enlightenment Genius Idealism Lebens-Ansichten des Katers Murr Miss Sara Sampson Der Spinnerin Nachtlid Ermunterung Wallenstein Der Zauberlehrling Nanie Der Phonix Hesperus Fabeln Orpheus und Eurydike</p>

Wilhelm Meister
Kalligone
Kallias-Brief
Shakespeare-Aufsatz
Rede zum Shakespears Tag
Criticism, interpretation, etc.

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	<p>»Schrift besitzt die Macht, zu verewigen.« Diese Vorstellung begleitet Schriftzeichen seit ihrer Erfindung und hat bis heute nichts von ihrer Wirkmächtigkeit eingebüßt. Aus zeichentheoretischer Perspektive ließe sich jedoch entgegenhalten: »Nichts« ist fluchtiger als ein Zeichen und jene Vorstellung eine bloße Behauptung. Vor diesem paradoxen Hintergrund unternimmt die Monographie den Versuch, systematisch innersprachlichen Verfahren nachzugehen, die dazu eingesetzt werden, Informationen möglichst dauerhaft festzuhalten. Sie stützt sich dabei auf literarische Texte zwischen 1755 und 1821 sowie deren historische Ko- und Kontexte. Es gelingt ihr so, im Schnittfeld von Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Semiotik erstmals eine Typologie vorzulegen, die weit über die Zeit um 1800 und die Literatur hinaus zeichenhafte Verfahren im Dienste der »Verewigung« zu beschreiben vermag. Semiotics of Eternalization At the interface of literary and cultural studies as well as semiotics, this monograph systematically examines intralinguistic procedures intended to record information for eternity. It succeeds, for the first time, in presenting a typology that describes semiotic procedures in the pursuit of »eternalization« that are not only limited to the period around 1800. An extended English general survey and summary is included.</p>
